

# Robby Höer – mit Blitzstart zum Sprintrekord

MTV-Leichtathleten starten in Ahlen und Schortens



MTV-Sprinter Robby Höer – Nr. 69 – auf dem Weg zum neuen Kreisrekord

Volles Wochenend-Sportprogramm für die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden: Erstmals gaben die MTVer ihre Visitenkarte in Ahlen und Schortens ab. Für die herausragende Leistung sorgte dabei der 13-jährige Robby Höer, der im Sprint über 75 Meter zu einem neuen Kreisrekord stürmte.

Die LG Ahlen lud zu ihrem 16. Läuferabend, und erstmals waren im benachbarten Westfalen auch Leichtathleten des MTV 49 Holzminden am Start, die ihr Können auf den kurzen Sprint- und Hürdenstrecken unter Beweis stellen wollten. Dabei gelang dem 13-jährigen Robby Höer – der 13-Jährige trainiert erst seit rund drei Wochen mit einer Trainingseinheit pro Woche beim MTV 49 – ein herausragender Lauf über 75 Meter. Bereits bei den Holzmindener Bahneröffnungswettkämpfen hatte er diese Strecke in 10,47 Sekunden für sich entschieden. In Ahlen pulverisierte er diese Zeit: Mit einem Blitzstart schoss er aus den Blöcken und verteidigte in einem sehenswerten Lauf seine Führung bis ins Ziel. Mit 9,94 Sekunden gelang ihm dabei nicht nur eine geradezu sensationelle Steigerung, sondern er verbesserte auch den fast 15 Jahre alten Kreisrekord von Hauke Laing (LG Weserbergland), der bei 10,02 Sekunden gestanden hatte. Man wird sich den Namen Robby Höer in Sprintkreisen merken müssen.

Immer besser wird Johanna Just: Die 14-Jährige hatte über 80 Meter Hürden und über 100 Meter keine Gegnerin zu fürchten und gewann beide Wettbewerbe hoch überlegen. Besonders beeindruckte ihr Lauf über 100 Meter, den sie in neuer Bestzeit von 13,30 Sekunden abschloss. Wie Johanna in W14 konnte sich auch Florentine Koch im Hürdensprint der W15-Mädchen durchsetzen; über 100 Meter belegte sie den zweiten Rang.

Mit einem lauten Jubelschrei kommentierte Alexander Kolesnikov seine Siegerzeit über 100 Meter der U20: Mit 11,93 Sekunden unterbot er in einem konzentrierten und kraftvollen Lauf erstmals die 12 Sekunden und beherrschte die Konkurrenz ebenso souverän wie auch auf der doppelten Distanz. Eine Altersklasse darunter verfehlte Edmont Nowitschichin mit 12,12 Sekunden als Dritter in U18 diesmal noch sein Ziel, ebenfalls unter den 12 Sekunden zu bleiben.

Am folgenden Tag in Schortens bei Wilhelmshaven war er allerdings mit dieser „12“ hoch zufrieden, bedeuteten 12,04 Meter doch eine neue Freiluftbestleistung im Dreisprung. Mit diesem Resultat gewann er die U18-Wertung überlegen. Erste Plätze gab es auch für Katharina Kronenberger und Luka Vukcevic im Stabhochsprung. Hier störte allerdings der sehr böige Wind bei den Anläufen, so dass größere Höhen noch nicht möglich waren. Immerhin überwand der 15-jährige Luka zum dritten Mal in dieser Saison vier Meter. Katharina, die zuvor noch erfolgreich im Diskusring gestanden hatte, gewann die U20-Wertung mit 3,10 Metern.